



ALPHATOPICS
SEMINAR

15. Phytopharmaka Symposium 2026

WORKSHOP: Mittwoch, 06. Mai 2026

PLENUM: Donnerstag, 07. Mai 2026

Bonn - Universitätsclub



EINLEITUNG

15. Phytopharmaka Symposium 2026

Phytopharmaka auf hoher See

Phytopharmaka stecken in Schwierigkeiten: Zunehmende regulatorische Hürden, stetig steigende (in Teilen fragwürdige) Anforderungen, zunehmende Kosten für die Entwicklung neuer, aber auch die Erhaltung bestehender Produkte und schließlich auch immer neue Risiken in den Wertschöpfungsketten generieren ein innovationsfeindliches Umfeld und lassen die Zahlen von neuen Registrierungen und Zulassungen sinken. Wir müssen miteinander reden und diskutieren. Folgenden aktuellen Spannungsfelder werden wir im Rahmen des Symposiums adressieren:

- ✓ Behinderung von Innovationen durch sich ändernde Interpretation regulatorischer Anforderungen
- ✓ Drohender Wegfall des Well-established-us
- ✓ Zunehmende (in Teilen nicht nachvollziehbare) Anforderungen bei Änderungen an Bestandsprodukten
- ✓ Weniger Bürokratie und geringere Anforderungen an pflanzliche Nahrungsergänzungsmittel und die damit verbundene Konkurrenz zu Phytopharmaka
- ✓ Strukturelle Änderungen in den zuständigen Behörden in der EU und der Schweiz

www.phytopharmaka-symposium.com

Pflanzliche Arzneimittel stehen unter Druck. Was sind die Gründe? Was kann man tun? Sind Nahrungsergänzungsmittel eine Alternative?

All das sind Fragen, zu denen wir uns mit Ihnen auf dem 15. Phytopharmaka Symposium austauschen wollen.

Mit diesem Symposium adressieren wir einmal jährlich aktuelle Themen zu Pflanzlichen Arzneimitteln und angrenzenden Produktgruppen und bieten ein Forum, um aktuelle Fragen, Spannungsfelder und Perspektiven zu diskutieren. Unsere Referenten und auch die Teilnehmer sind Experten und kommen aus Behörden, Hochschulen und der Industrie.

Am Vortag des eigentlichen Symposiums bieten wir wieder einen Workshop an. In diesem werden wir Risiken und Spannungsfelder entlang der Wertschöpfungskette Pflanzlicher Arzneimittel beleuchten.

Für das eigentliche Symposium haben wir für Sie wieder eine ganze Reihe von aktuellen Themen aufgegriffen. Diese haben wir für Sie in den Teasern zu den einzelnen Vorträgen detaillierter dargestellt.

Dieses Jahr feiern wir mit Ihnen Jubiläum: Das Phytopharmaka Symposium findet zum 15. Mal statt. Zu diesem Anlass laden wir alle Teilnehmer zu einem Empfang ein, der ab 17 Uhr am ersten Tag im Foyer des Uniclubs stattfindet. Für Getränke und das leibliche Wohl wird gesorgt - Sie gestalten den Rest.

Freuen Sie sich auf zwei Tage voller wertvoller Einblicke, fachlicher Tiefe und persönlicher Begegnungen.

Wir heißen Sie herzlich willkommen zum 15. Phytopharmaka-Symposium in Bonn – einer Jubiläumsveranstaltung, die wir gemeinsam mit Ihnen gestalten möchten.

„Was vor fünfzehn Jahren als Vision begann, ist heute die führende Plattform für wissenschaftlichen Diskurs und regulatorische Orientierung. Das Phytopharmaka Symposium setzt Impulse, die weit über den Moment hinausreichen – und die Zukunft unserer Branche aktiv mitgestalten.“

Dr. Markus Veit, Geschäftsführer der ALPHATOPICS GmbH



ALPHATOPICS
SEMINAR



Tag 1: Mittwoch, 06. Mai 2026 - WORKSHOP

UHRZEIT	THEMA	REFERENT/INNEN
ab 12:00	Registrierung und Networking	
13:00 – 17:00	Wertschöpfungsketten Pflanzlicher Arzneimittel – bestehende und neue Spannungsfelder Probleme: Was müssen wir bei der Absicherung unserer Wertschöpfungsketten beachten?	Dr. Nico Symma Dr. Markus Veit Dr. Inka Wolf
ab 17:00	Jubiläums-Empfang	

Tag 2: Donnerstag, 07. Mai 2026 - PLENUM

UHRZEIT	THEMA	REFERENT/INNEN
ab 08:30	Registrierung und Networking	
09:00 – 09:45	Entwicklungs- und Zulassungsprojekte mit (innovativen) Phytopharmaka auf stürmischer See – woher weht der Wind?	Dr. Bern Röther, Bionorica SE
09:45 – 10:15	Update Schweiz - Phytotherapie im Wandel	Dr. Martin Ziak, SwissMedic
10:15 – 10:30	Kaffeepause	
10:30 – 11:15	Real World Data – Ein Update	Dr. Jacqueline Wiesner, BfArM
11:15 – 12:00	Update Variations / Classification Guideline	Mag. Dr. Astrid Obmann, BASG/AGES
12:00 – 13:00	Mittagspause	
13:00 – 13:45	Update zu pflanzlichen Ausgangsmaterialien und Wirkstoffen im Europäischen Arzneibuch	Melanie Bald, EDQM
13:45 – 14:30	Proprietäre Extrakte: Standardisierung oder Quantifizierung? – Was gilt es zu beachten?	Dr. Markus Veit, Alphatopics GmbH
14:30 – 14:45	Kaffeepause	
14:45 – 15:30	Claims für Phytopharmaka versus Nahrungsergänzungsmittel – Grenzen und Möglichkeiten	Dr. Marion Gebhart, MAG Food & Franca Werhan, Hintermeier & Werhahn RA LEKKER
15:30 – 16:00	Wrap-up	Dr. Markus Veit, Alphatopics GmbH
16:00	Ende	



Tag 1: Mittwoch, 06. Mai 2026 - WORKSHOP

Wertschöpfungsketten Pflanzlicher Arzneimittel – bestehende und neue Spannungsfelder Probleme: Was müssen wir bei der Absicherung unserer Wertschöpfungsketten beachten?

13:00 - 17:00

Für die Wertschöpfungsketten Pflanzlicher Arzneimittel bestehen distinkte Risiken, dazu gehören beispielsweise:

Dr. Nico Symma
Dr. Markus Veit
Dr. Inka Wolf

- Politische Risiken | Kriege | Handelshürden
- Extreme Wettersituationen
- Klimawandel
- Katastrophen
- Umweltverschmutzung
- Einsatz unerlaubter Pestizide, Dünger, Begasungsmittel
- Mikrobiologische Kontamination | Schädlingsbefall
- Pyrrolizidinalkaloide
- Andere Kontaminationen
- Fehlende Qualitätskultur | Kulturelle Unterschiede
- Intransparente Handels- und Wertschöpfungsketten (Sammler/Anbauer, Zwischenhändler, Zwischenverarbeiter, Vermittler/Handelsunternehmen)
- Ggf. Nagoya | CITES | Lieferkettengesetz(e)

Der Zulassungsinhaber ist zusammen mit dem Wirkstoffhersteller dafür verantwortlich, dass diese Risiken im Rahmen der Lieferantenqualifizierung angemessen bewertet und ggf. reduziert und kontrolliert werden. Nicht nur der Klimawandel und zunehmende Wetterextreme, sondern auch die globale politische Situation erschweren das weltweit. Auch die Konkretisierung bestehender Anforderungen durch die Überarbeitung der HMPC-Leitlinien zur Qualität und Spezifikationen pflanzlicher Ausgangsstoffe und die Revision der EU-GACP-Leitlinie und der Klassifizierungs-Leitlinie für Zulassungsänderungen etablieren eine Reihe von Herausforderungen. Schließlich erwarten die Behörden heute eine differenzierte Festlegung zur Abgrenzung zwischen GACP | GMP Teil II | GMP Teil I, was dazu führt, dass in der Vergangenheit etablierte Konzepte ggf. überprüft werden müssen. Das gilt insbesondere für die produktspezifische risikobasierte Festlegung, ab welchem Herstellungsschritt der Übergang zu einer GMP-Herstellung pflanzlicher Wirkstoffe erfolgt.

Unser Workshop adressiert im Lichte der überarbeiteten EU-Leitlinien alle wichtigen Aspekte von den eigentlichen Anforderungen, Abgrenzungskonzepten, Besonderheiten für einzelne Produktgruppen bis zu Spannungsfeldern und häufigen Defiziten. Wir möchten mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutieren, wie bestehende Probleme und Spannungsfelder gelöst werden können und bestehende Risiken mitgitiert und kontrolliert werden sollten.



Tag 2: Donnerstag, 07. Mai 2026 - PLENUM

Entwicklungs- und Zulassungsprojekte mit (innovativen) Phytopharmaka auf stürmischer See – woher weht der Wind?**09:00 - 09:45**

Die Zeiten für Innovationen in der phytotherapeutischen Arzneimittelentwicklung waren schon einmal einfacher. Das, was früher umsetzbar war, könnte heute nicht mehr reproduziert werden.

Andererseits sind die Vorstellungen zum Begriff „Innovation“ vielfältig und lassen Fantasien viel Freiraum. In der Therapierichtung Phytotherapie sind denkbare innovative Entwicklungen herausfordernd und wirkliche Neuentwicklungen für in dieser Nische tätige mittelständische Pharmaunternehmen finanziell kaum zu stemmen.

Dieser Diskurs versucht Anspruch und Machbarkeit abzuwägen, um am Ende doch etwas zu schaffen, das die Anwendung von Pflanzlichen Arzneimitteln ein Stück weit revolutioniert und für das investierende Unternehmen am Ende auch einen Benefit und für eine befristete Zeit eine gewisse Alleinstellung erreichen. Was geht und was nicht geht, wird diskutiert.

Dr. Bern Röther, Bionorica SE

Update Schweiz - Phytotherapie im Wandel**09:45 - 10:15**

Phytoarzneimittel sind in der Schweiz beliebt und sogar in der Bundesverfassung verankert. Doch die Zahl der zugelassenen Phytoarzneimittel sinkt seit Jahren – während Nahrungsergänzungsmittel und Medizinprodukte immer stärker an Bedeutung gewinnen. Was bedeutet das für die therapeutische Vielfalt und die Zukunft der Phytotherapie?

Dr. Martin Ziak, SwissMedic

Real World Data – Ein Update**10:30 - 11:15**

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass Real-World-Daten (RWD) einen Beitrag zur Beurteilung der Sicherheit (und Wirksamkeit) von Arzneimitteln leisten können und eine wertvolle Ergänzung zu Erkenntnissen aus klinischen Studien darstellen. Gleichzeitig ergeben sich verschiedene Herausforderungen, die berücksichtigt werden müssen, um belastbare Ergebnisse zu erzielen, die als Grundlage für regulatorische Entscheidungen dienen können. Dabei ist auch abzuwägen, welche Unsicherheiten in diesem Zusammenhang noch vertretbar sind und ab welchem Punkt sie zu groß werden, um in Entscheidungsprozesse einbezogen zu werden. Besondere Herausforderungen bestehen in diesem Zusammenhang bei der Erhebung und Auswertung von Daten zu OTC-Produkten.

Dr. Jacqueline Wiesner, BfArM

Update Variations / Classification Guideline**11:15 - 12:00**

Der Rechtsrahmen für Änderungen von Zulassungen für Humanarzneimittel („Variations“) wurde in den letzten Jahren überarbeitet, um das Lifecycle-Management von zugelassenen Arzneimitteln effizienter und flexibler zu gestalten, Ressourcen besser zu nutzen und aktuellen Weiterentwicklungen (sowohl auf wissenschaftlicher als auch auf technischer Ebene) gerecht zu werden. Mit 15.1.2026 ist nun die überarbeitete „Classification Guideline“ zur Anwendung gekommen, die auch für Pflanzliche Arzneimittel eine Reihe von Änderungen mit sich bringt. Der Beitrag soll als „Follow-up“ des im Rahmen des 14. Phytopharmaka-Symposiums 2025 gehaltenen Vortrags verschiedene relevante Aspekte rund um das Thema „Variations“ vertiefen und erste Erfahrungen mit den Neuerungen einfließen lassen. Insbesondere die neuen bzw. geänderten Klassifizierungen für Pflanzliche Arzneimittel und das Thema „Worksharing“ sollen näher beleuchtet werden.

Mag. Dr. Astrid Obmann, BASG/AGES

Tag 2: Donnerstag, 07. Mai 2026 - PLENUM

Update zu pflanzlichen Ausgangsmaterialien und Wirkstoffen im Europäischen Arzneibuch**13:00 - 13:45**

Das europäische Arzneibuch enthält zentrale Definitionen sowie wesentliche (rechtsverbindliche) Vorgaben für Drogen, Zubereitungen aus Drogen und Pflanzlichen Arzneimitteln. Die entsprechenden Kapitel und Monographien werden dabei ständig mit dem vorliegenden Erkenntnismaterial abgeglichen und falls es vom EDQM bzw. den zuständigen Expertengremien für erforderlich gehalten wird, überarbeitet und aktualisiert. Daneben sind im Arbeitsprogramm der Arzneibuchkommission auch neue Texte mit Relevanz für Pflanzliche Arzneimittel vorgesehen. Im Rahmen des Vortrags wird diesbezüglich auf rezente Änderungen und vorgesehene Neuerung eingegangen.

Melanie Bald, EDQM

Proprietäre Extrakte: Standardisierung oder Quantifizierung? – Was gilt es zu beachten?**13:45 - 14:30**

Eine breite Palette von Extrakten wurden und werden in Pflanzlichen Arzneimitteln als Wirkstoffe verwendet. In den Fällen, in denen die wirksamen Inhaltsstoffe dieser Extrakte bekannt sind, oder zumindest Inhaltsstoffe identifiziert werden konnten, die an der Wirkung beteiligt sind, werden die Gehalte solcher Inhaltsstoffe in festen Spannen spezifiziert. Dabei werden im Europäischen Arzneibuch „Standardisierte“ oder „Quantifizierte“ Extrakte unterschieden. Tradierte Extrakte dieser Kategorien wurden in einigen Fällen vom HMPC zu „anderen Extrakten“ umklassifiziert, weil man das vorliegende Erkenntnismaterial nicht mehr als ausreichend ansieht, bestimmte Inhaltsstoffe als Wirkstoffe oder wirksamkeitsmitbestimmende Inhaltsstoffe zu betrachten. Daraus ergeben sich eine Reihe von Spannungsfeldern, weil diese Einordnung nicht immer mit den im Arzneibuch bestehenden Extraktmonographien im Einklang stehen. Für neue Entwicklungsprojekte ergeben sich aber auch Chancen, proprietäre Extrakte mit Alleinstellungsmerkmalen zu entwickeln. In dem Vortrag wird diese Thematik anhand von (fiktiven) Beispielen beleuchtet und es werden Spannungsfelder aufgezeigt.

Dr. Markus Veit, Alphatopics GmbH

Claims für Phytopharmaka versus Nahrungsergänzungsmittel – Grenzen und Möglichkeiten**14:45 - 15:30**

Gesundheitsbezogene Werbung für Produkte bewegt sich im Spannungsfeld unterschiedlicher rechtlicher Vorgaben. Der Vortrag beleuchtet, wie und in welchem Umfang Unternehmen aus dem Bereich der Phytopharmaka und Pflanzlichen Nahrungsergänzungsmittel („Botanicals“) mit gesundheits- und krankheitsbezogenen Angaben werben dürfen. Für die Botanicals gibt es dabei eine Reihe von Besonderheiten und auch aktuelle Entwicklungen, die die sogenannten „On-Hold Claims“ betreffen. Anhand aktueller Urteile, einschließlich jüngster EuGH-Entscheidungen, werden die relevanten Spielräume und Stolpersteine für die Produktkommunikation praxisnah aufgezeigt. Dabei wird auch die Rechtslage zu gesundheits- und krankheitsbezogener Werbung bei Nahrungsergänzungsmitteln und Phytopharmaka beleuchtet und die bestehenden wissenschaftliche Anforderungen an den Wirksamkeitsnachweis mit Beispielen aus der Praxis strukturiert erläutert. Auch in diesem Kontext werden beispielhaft aktuelle Urteile und deren Auswirkungen vorgestellt.

Dr. Marion Gebhart, MAG Food & Franca Werhan, Hintermeier & Werhahn RA LEKKER

Wrap-up**15:30 - 16:00**

Dr. Markus Veit, Alphatopics GmbH

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Melanie Bald, EDQM Straßburg, ist ausgebildete Apothekerin und hat 2001 ihr Diplom an der Universität Bonn erworben. Sie begann ihre berufliche Laufbahn beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) in Deutschland, wo sie von 2002 bis 2005 im Bereich homöopathische und anthroposophische Arzneimittel tätig war. Seit 2005 ist sie beim Europäischen Direktorat für die Qualität von Arzneimitteln (EDQM) in Straßburg tätig. Derzeit ist sie verantwortlich für die Expertengruppe 13A, die sich mit Pflanzlichen Arzneimitteln und pflanzlichen Arzneimittelzubereitungen sowie ätherischen Ölen befasst. Zuvor war sie für die Expertengruppe 13B und die Arbeitsgruppen für traditionelle chinesische Arzneimittel (TCM) und Extrakte zuständig. Des Weiteren beteiligt sich Melanie Bald als Beobachterin an regulatorischen und wissenschaftlichen Diskussionen im Ausschuss für Pflanzliche Arzneimittel (HMPC) der EMA.

Dr. Marion A. Gebhart, MAGfood, ist seit 2019 selbständig als Beraterin und Gutachterin tätig und Inhaberin von MAGfood - Ingenieurbüro für Lebensmittelchemie. Nach dem Studium der Lebensmittelchemie (TUM) und Promotion zum Thema Qualität verpackter Lebensmittel arbeitete sie zunächst als Abteilungsleiterin in einem Lebensmittellabor und wechselte ab 2004 in die naturwissenschaftlich-regulatorische Beratung. Im Fokus stehen die Begutachtung zu Fragen der Verkehrsfähigkeit von Lebensmitteln, deren Zutaten, Herstellungsprozesse einschließlich der Kennzeichnung. Mit ihrer langjährigen Erfahrung im Bereich von Speziallebensmitteln, Nahrungsergänzungsmitteln und neuartigen Lebensmitteln unterstützt sie einen internationalen Kundenkreis bei der Entwicklung neuer Produkte für den EU-Markt. Die Betreuung und Ausarbeitung von Zulassungsverfahren für innovative Stoffe stellen weitere Schwerpunkte ihrer Tätigkeit dar. Sie ist in der Branche sehr gut vernetzt und Mitglied der AGs Fragen der Ernährung und Zusatzstoffe der Lebensmittelchemischen Gesellschaft.

Mag. Dr. Astrid Obmann, BASG/AGES, studierte

Pharmazie und absolvierte nach der Tätigkeit als angestellte Apothekerin in öffentlichen Apotheken in Wien das Doktoratsstudium Naturwissenschaften (Schwerpunkt Pharmakognosie/Phytochemie) an der Universität Wien. Seit 2010 ist sie als Gutachterin in der Abteilung pflanzliche, homöopathische und Veterinärarzneimittel der AGES Medizinmarktaufsicht (AGES)/Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen (BASG) tätig. Sie fungiert als Österreichs Delegate im HMPC, Delegate in der HMPWG und arbeitet in verschiedenen Gremien auf nationaler Ebene mit. Darüber hinaus ist sie als Lektorin am Postgraduate Center der Universität Wien tätig.

Dr. Bernd Röther, Bionorica SE, ist Diplom-Chemiker (Fachrichtung Organische Chemie) und promovierte an der Justus-Liebig-Universität in Gießen. Er besitzt über 20 Jahre Erfahrung im Zulassungsgeschäft von Arzneimitteln und führt seit dem Jahr 2008 als Prokurist den Bereich Zulassung der Bionorica SE. Er verfügt über ein profundes Wissen über internationale Zulassungsanforderungen und hält engen Kontakt zu den Zulassungsbehörden in Europa und über dessen Grenzen hinaus. Des Weiteren ist er seit 2003 Lehrbeauftragter an der Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn im Studiengang „Master of Drug Regulatory Affairs“, Modul 4 „Besondere Therapierichtungen“.

Dr. Nico Symma, Pharma Deutschland e.V., ist Apotheker mit Promotion in Pharmazeutischer Biologie an der Universität Münster. Seine summa cum laude abgeschlossene Dissertation beschäftigt sich mit der Entwicklung von Methoden zur Analyse von Gerbstoffen sowie der Charakterisierung neuartiger Alkaloide aus Lindenblüten. Dr. Symma hat umfassende Kenntnisse in der Arzneimittelherstellung und im Apothekenrecht sowie in nationalem und europäischem Arzneimittelrecht. Beruflich war er unter anderem als Apotheker und Projektmanager tätig und ist seit 2023 Referent für Besondere Therapierichtungen bei Pharma Deutschland e.V. (ehemals Bundesverband der Arzneimittel-Hersteller, BAH). In dieser Funktion berät er die Hersteller Pflanzlicher, homöopathi-

scher und anthroposophischer Arzneimittel in allen regulatorischen und politischen Fragestellungen.

Dr. Markus Veit, ALPHATOPICS GmbH, ist Geschäftsführer der ALPHATOPICS GmbH. Er ist Apotheker mit umfangreicher Erfahrung in den Bereichen GxP, pharmazeutische Herstellung, Qualitätskontrolle, Regulatory Affairs, Arzneimittel und Zertifizierung von Medizinprodukten. In den letzten 25 Jahren war er als Geschäftsführer in Unternehmen tätig, die Dienstleistungen für die pharmazeutische Industrie in den Bereichen Arzneimittelentwicklung, -prüfung, -zulassung und -schulung anbieten. Als außerplanmäßiger Professor unterrichtete er bis 2025 an der Goethe-Universität in Frankfurt. Über 27 Jahre war er Mitglied im Arzneibuch-Ausschuss Pharmazeutische Chemie beim BfArM. Er hat zahlreiche Schulungs- und Weiterbildungsveranstaltungen für Mitarbeiter in der Pharma- und Medizinprodukteindustrie konzipiert und geleitet.

Franka Werhahn, LEKKER PartG mbB, ist Gründungspartnerin bei LEKKER Partners für Lebensmittelrecht und Nachhaltigkeit. Sie studierte Rechtswissenschaften an der Universität Regensburg mit Schwerpunkt Gesundheits- und Medizinrecht und absolvierte ihr Referendariat in München und Kapstadt. Ihre anwaltliche Laufbahn begann in Kanzleien mit Fokus auf Medizin-, Pharma- und dann Lebensmittelrecht; Ehlers, Ehlers & Partner und meyer.rechtsanwälte. Heute berät sie zu Verkehrsfähigkeit, Kennzeichnung von Lebensmitteln und Nahrungsergänzungsmitteln sowie im Krisenmanagement und Nachhaltigkeit. Sie prüft insbesondere freiwillige Werbeangaben nach der Health-Claims-Verordnung, dem allgemeinen Irreführungsverbot sowie die Zulässigkeit umweltbezogener Angaben und berät zu behördlichen Beanstandungen, Produktrückrufen und Compliance-Management. Zu den Mandanten der Kanzlei gehören etwa Unternehmen aus der Getränke-, der Nahrungsergänzungsmittelindustrie, Hersteller von Backwaren und Getreideprodukten, Süßwaren- und Snackhersteller. Sie ist Autorin von

Beiträgen in Fachzeitschriften und Referentin für lebensmittelrechtliche und Nachhaltigkeitsthemen.

Dr. Jacqueline Wiesner, BfArM, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin und seit 2001 im BfArM als präklinische Assessorin im Fachgebiet „Pflanzliche und traditionelle Arzneimittel“ tätig. Seit 2016 ist sie Leiterin des Fachgebiets „Vitamine, Mineralien, Besondere Therapierichtungen“ im BfArM. Seit 2010 ist sie als deutsche Vertreterin im HMPC der EMA und für den HMPC observer in verschiedenen anderen Arbeitsgruppen der EMA, z.B. der Joint CVMP/CHMP ad hoc expert group on 3Rs (JEG 3Rs), der Excipients Drafting Group und der Non-clinical Working Party.

Dr. Inka Wolf, Gehrlicher Pharmazeutische Extrakte GmbH, ist promovierte Chemikerin und startete mit ihrer beruflichen Laufbahn in der Krankenhausapotheke im Klinikum Nürnberg. Anschließend sammelte sie über 5 Jahre Erfahrung in der Qualitätskontrolle und wechselte dabei zur Bionorica SE. Dort übernahm sie 2016 die Abteilung Beschaffung pflanzliche Rohstoffe und vertiefte ihr Wissen u.a. im regionalen als auch internationalen Anbau von pharmazeutisch genutzten Pflanzen, Lieferantenmanagement und Zulassungsdokumente. Seit 2024 ist sie bei Gehrlicher Pharmazeutische Extrakte, um sich auch dort Ihrer Passion entlang der Beschaffungskette von pflanzlichen Ausgangsmaterialien zu widmen.

Dr. Martin Ziak, Swissmedic - Schweizerisches Heilmittelinstitut, ist Leiter der Abteilung Komplementär- und Phytopharmaka bei Swissmedic in Bern. Er studierte Biochemie an der Universität Zürich und promovierte 1991. Mehr als 15 Jahre arbeitete er als Forschungsgruppenleiter in der medizinischen Grundlagenforschung am Universitätsspital in Zürich. Zudem war er Lehrbeauftragter an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich. Seit 2009 ist er bei Swissmedic in verschiedenen leitenden Funktionen im Bereich "Zulassung" tätig. Zurzeit vertritt er die Schweiz auch bei der International Regulatory Cooperation for Herbal Medicines (IRCH) und ist Mitglied des Steering Committees.

ANMELDUNG & ÜBERNACHTUNG

▶ Jetzt Platz sichern

Superfrühbucherpreis:

€ 990,00 zzgl. MwSt. pro Person - Bei Buchung bis zum 11.02.2026.

Frühbucherpreis:

€ 1.290,00 zzgl. MwSt. pro Person - Bei Buchung bis zum 10.04.2026.

Normalpreis:

€ 1.590,00 zzgl. MwSt. pro Person - Bei Buchung ab dem 11.04.2026.

Sie haben zwei Buchungsoptionen: Entweder das komplette Symposium (1 ½ Tage) mit kostenfreiem Workshop am Vortag – die Anmeldung erfolgt direkt bei der Buchung – oder nur die Teilnahme am Symposium ohne Workshop. Bitte beachten Sie, dass für den Workshop eine verbindliche Anmeldung notwendig ist.

Bei gleichzeitiger Anmeldung mehrerer Personen eines Unternehmens für diese Veranstaltung gewähren wir einen Rabatt von 10 % auf den regulären Veranstaltungspreis für jede über die erste Person hinausgehende Buchung. 10% Behördenrabatt ist bei unseren Veranstaltungen üblich.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und garantiert persönlichen Austausch und individuelle Betreuung.

Die Teilnahmegebühr umfasst unlimitierte Softgetränke, Wasser sowie Säfte im Tagungsraum, Kaffeepausen mit Kaffee, Tee, Snacks und Mittagessen inklusive Mineralwasser. Bitte teilen Sie uns im Vorfeld mit, ob Sie Vegetarier, Veganer oder Allergiker sind.

Zudem erhalten alle Teilnehmer Schreibutensilien, die Tagungsunterlagen in gedruckter Form und, falls erforderlich, weitere Materialien auch als druckfähige PDF-Dokumente zum Download.

Es ist keine Übernachtung beinhaltet. Wir empfehlen, Ihre Unterkunft in Bonn frühzeitig zu buchen. Für unsere Teilnehmenden haben wir im Motel One Bonn-Beethoven ein Abrufkontingent reserviert (Zeitraum: 06.05 – 07.05.2026, Preis pro Zimmer/Nacht: 109,00 € (zzgl. Beherbergungssteuer), exklusive Frühstück). Bitte nehmen Sie die Buchung über das Stichwort "555.222.532" bis 25.03.2026 selbst vor.

Kontakt:

Motel One Bonn-Beethoven
Berliner Freiheit 36
53111 Bonn
Tel: +492289727860
E-Mail: bonn-beethoven@motel-one.com

▶ Alle Infos und Buchung unter: www.phytopharmaka-symposium.com



VERANSTALTUNGSORT & KONTAKT

Universitätsclub Bonn

Das Clubhaus, gelegen im schönen Park des ehemaligen Oberbergamtes, ist heute ein "Zentrum für wissenschaftliche und menschliche Begegnungen". Nur einen Steinwurf von der Universität und dem Rhein entfernt. Es ist der ideale Rahmen für unsere jährliche wiederkehrende Veranstaltung.

Universitätsclub Bonn

Verein zur Förderung der wissenschaftlichen Kommunikation an der Universität Bonn e.V.
Konviktstraße 9
53113 Bonn



Daniela Müller und Birte Doering unterstützen Sie gern bei Ihrer Buchung und stehen Ihnen für weitere Fragen zur Verfügung.

Telefonische Erreichbarkeit: Montag bis Donnerstag 08:00-13:00 Uhr

+49 8191 9737-130
info@alphetopics.de
www.alphetopics.de



ALPHATOPICS GmbH
Iglinger Straße 27
86916 Kaufering/Germany

Blieben Sie informiert – folgen Sie uns auf unseren Kanälen für News und Expertenwissen:

